

Devisentelegramm

20.02.2026 08:15

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1761	1,1762	EUR / AUD	1,6674	1,6676	EUR / HUF	378,99	379,20
EUR / GBP	0,8737	0,8738	EUR / NZD	1,9734	1,9738	EUR / CNH	8,1146	8,1153
EUR / CHF	0,9118	0,9119	EUR / HKD	9,1909	9,1919	GBP / USD	1,3460	1,3461
EUR / JPY	182,34	182,36	EUR / SGD	1,4916	1,4918	USD / CHF	0,7752	0,7753
EUR / CAD	1,6090	1,6091	EUR / TRY	51,5832	51,6142	USD / JPY	155,03	155,04
EUR / SEK	10,6512	10,6540	EUR / THB	36,6505	36,6838	USD / CAD	1,6090	1,3682
EUR / NOK	11,2353	11,2388	EUR / CZK	24,2390	24,2490	AUD / USD	0,7053	0,7054
EUR / DKK	7,4712	7,4715	EUR / PLN	4,2239	4,2251	NZD / USD	0,5959	0,5960

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1805-07	1,1742-44	1,1768-70	
New York	1,1779-81	1,1742-44	1,1774-76	
Tokio	1,1776-78	1,1750-52		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Der US-Arbeitsmarkt glänzt wieder mit starken Daten: Die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung fiel von 227.000 Stück im Vormonat auf nun 206.000 Stück, erwartet wurde ein geringerer Rückgang auf nur 225.000 Stück. Damit sind die Erstanträge so stark gesunken wie seit November nicht mehr, was die Anzeichen für eine Stabilisierung des Arbeitsmarktes verstärkt. Dieses Niveau deutet darauf hin, dass die Zahl der Entlassungen weiterhin insgesamt niedrig ist. Gleichzeitig vermeldeten die laufenden Anträge auf Arbeitslosenhilfe einen leichten Anstieg, was den Anschein erwecken lässt, dass Arbeitnehmer es fortlaufend schwer haben, neue Stellen zu finden oder die Nachfrage nach Arbeitskräften anhaltend schwach bleibt. Ferner legten auch die Produktionsaktivität sowie Wachstumserwartungen in der Region Philadelphia im Februar entgegen den Erwartungen von 12,6 auf 16,3 zu. Dabei stieg der Index für zukünftige Geschäftstätigkeit nach zwei Monaten mit rückläufigen Werten deutlich an, während die Kennzahlen für Neuaufträge und Beschäftigung sanken. Der „Philly-Fed-Index“ erfasst die Lage der Industrie in der Schlüsselregion im Nordosten und gilt als einer der wichtigsten Frühindikatoren für die US-Produktion. Derweil werden Spekulationen um die Führung der Europäischen Zentralbank befeuert, nachdem ein Bericht der Financial Times andeuten ließ, dass EZB-Präsidentin Christine Lagarde Personen aus ihrem Umfeld mitgeteilt habe, dass sie einen Rücktritt vor dem Ende ihrer achtjährigen Amtszeit im Jahr 2027 erwäge. Dabei geht es um einen Rücktritt noch vor den französischen Präsidentschaftswahlen im April 2027, was Debatten über Politik und die Unabhängigkeit der Zentralbank auslöste. Dieser Zeitpunkt würde es dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron, der nicht für eine dritte Amtszeit kandidieren kann, ermöglichen, gemeinsam mit dem deutschen Bundeskanzler Friedrich Merz bei der Auswahl einer Nachfolge mitzuwirken. Das Ziel scheint darin zu liegen, eine Übernahme durch einen gemäßigten, pro-europäischen Kandidaten sicherzustellen. Die Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran spitzen sich weiter zu: US-Präsident Donald Trump erhöht den Druck auf die Führung in Teheran, im Rahmen des Atomstreits zügig eine Einigung zu erlangen. In diesem Zusammenhang nannte er eine Frist von zehn Tagen, ohne näher darauf einzugehen. Zum Wochenschluss präsentiert uns der Datenkalender dies- und jenseits des Atlantiks ein buntes Bouquet an Konjunkturveröffentlichungen.

EURUSD startet mit Kursen um 1,1755 USD in den letzten Handelstag der Woche. Bei steigenden Kursen blicken wir auf eine Hürde bei 1,1850 USD, während südwärts gerichtete Kurse bei 1,1680 USD auf eine Unterstützung treffen könnten.

EURGBP pendelt um 0,8735 GBP herum. Wir halten weiter an den Marken 0,8685 GBP und 0,8850 GBP fest.

EURCHF befindet sich bei 0,9120 CHF und damit weiterhin in einem Korridor zwischen 0,9100 CHF und 0,9325 CHF.

EURJPY startet bei 182,40 JPY. Sollte der Yen weiter an Stärke gewinnen, könnte bei 180,25 JPY ein Halt lauern. Anziehende Notierungen dürften bei 183,00 JPY auf einen Widerstand blicken.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
09:30	DE	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe), vorläufig	Feb	49,5	49,1
09:30	DE	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen), vorläufig	Feb	52,4	52,4
10:00	EZ	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe), vorläufig	Feb	50,0	49,5
10:00	EZ	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen), vorläufig	Feb	51,9	51,6
14:30	US	BIP (1. Schätzung), % gg. Vq. (JR)	Q4	2,8	4,4
14:30	US	Persönliche Einkommen, % gg. Vm.	Dez	0,3	0,3
14:30	US	Persönliche Ausgaben, % gg. Vm.	Dez	0,3	0,5
14:30	US	Stimmungsindex University of Michigan	Feb	57,3	57,3

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.